

scheiterte gerade so wie der ganz analoge Versuch der Laien und der Ordensgeistlichkeit in Paderborn bei der Bischofswahl des Jahres 1223.

Die Ruhe war aber damit durchaus noch nicht hergestellt; die Ministerialen scheinen vielmehr noch ihr Glück mit den Waffen versucht zu haben, und es kam zur Belagerung der Burg auf dem Werder bei Hildesheim. Da nun aber gerade um diese Zeit die Bischöfe von Halberstadt und Minden, der Abt von Corvey, Herzog Heinrich von Sachsen, der noch besonders vom Könige und vom Papste zur Unterstützung Konrad's aufgefordert war, und Herzog Otto von Lüneburg zu einem Landfrieden sich geeinigt hatten, so wird der Widerstand der Ministerialen wohl bald gebrochen worden sein. Dies kann man auch daraus schließen, daß Konrad es wagen konnte, noch im Herbst desselben Jahres nach Italien zum Kaiser aufzubrechen und von dort aus in freundschaftlicher Weise an die Ministerialen zu schreiben und sein langes Ausbleiben zu entschuldigen. Der thatkräftige Erzbischof Engelbert von Köln, dessen Bestreben besonders dahin ging, Ruhe und Ordnung im Reiche herzustellen und den verwüsteten und ihrer Güter beraubten Bisthümern das Emporkommen zu erleichtern, wird gewiß nicht unwesentlich zum glücklichen Ausgange der Sache des neuen Bischofs beigetragen haben; jedenfalls fühlte Konrad sich diesem zu besonderem Danke verpflichtet, dem er in einem Schreiben an Honorius Ausdruck giebt, durch welches er ihm Engelbert besonders empfiehlt, dem allein nächst Gott und dem Papste Deutschland Ruhe und Frieden verdanke; nur die Furcht vor diesem gewaltigen Manne halte die Laien, die jede Ehrfurcht vor der Kirche verloren hätten, zurück, die Kirche anzugreifen. —

Um die (erste) Reise Konrad's nach Italien verstehen zu können, sind wir genöthigt, etwas zurückzugreifen. Der sogen. vierte Kreuzzug war nicht nach dem heiligen Lande, sondern nach Egypten gerichtet gewesen und hatte mit der Eroberung von Damiette geendet. Die Christen hatten sodann, besonders auf Anregung des Cardinallegaten Pelagius, den Feind im Innern des Landes aufgesucht. Von den Arabern auf einer